

Brief des Zentralkomitees
an die Parteiorganisationen der volkseigenen Güter
zur Vorbereitung des Volkswirtschaftsplanes 1963

Werte Genossinnen und Genossen!

In Euerm VEG haben die Erntearbeiten begonnen, es werden die Herbstarbeiten vorbereitet und die Plandiskussion für 1963 geführt. Jede Grundorganisation steht gegenwärtig vor einem verantwortungsvollen Abschnitt in der Arbeit, der entscheidend ist für die Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Deutschen Bauernkongresses und der letzten Plenartagungen unserer Partei. In diesen Wochen gilt es zu beweisen, daß die VEG ihrer großen Verantwortung als staatlich sozialistische Betriebe und als ein bedeutender Teil der Stützpunkte der Arbeiterklasse auf dem Lande voll gerecht werden.

Mit dem sofortigen Beginn der Plandiskussion entspricht Ihr den volkswirtschaftlichen Erfordernissen und dem Wunsch vieler Leitungen und Werktätigen der VEG und sichert eine breitere und gründlichere Plandiskussion als in der Vergangenheit.

Es ist zweckmäßig, bei der Plandiskussion in der Mitgliederversammlung davon auszugehen, wie der Beschluß der Partei erfüllt wurde, jedes VEG zu einem sozialistischen Musterbetrieb in der Planerfüllung, der Organisation der Produktion, der Rentabilität und in der Erzeugung hochwertigen Saat- und Pflanzgutes sowie Zucht- und Nutzviehes zu entwickeln.

Auf dieser Grundlage sollten zuerst in der Mitgliederversammlung der Grundorganisation die Kennziffern für 1963 beraten und Maßnahmen beschlossen werden, wie die Grundorganisation die Plandiskussion im Betrieb leitet.

Der Erfolg Eurer Plandiskussion wird davon abhängen, wie es Euch gelingt, die Kenntnisse der wissenschaftlich ausgebildeten Kader mit den praktischen Erfahrungen der Besten zu vereinen und anzuwenden.

Die Plandiskussion mit allen Werktätigen kann nur dann zur Ausnutzung aller Reserven und zur maximalen Steigerung der Produktion führen, wenn